



Abmahnversuch abwehren: ruhig bleiben, klar reagieren

Dieser Guide liefert Orientierung, Checklisten und Vorlagen für typische Abmahn- und Zahlungsdruck-Szenarien (z. B. Bildnutzung). Keine Rechtsberatung. Bei Unsicherheit oder hohen Summen bitte fachkundigen Rat einholen.

• 10-Minuten Sofort-Check

• Musterantwort (E-Mail)

• Dokumentations-Guide

• Fallstudie aus der Praxis

Wichtiger Hinweis

Dieser Inhalt ist allgemeine Information und ersetzt keine Rechtsberatung. Abmahnungen können komplex sein. Wenn Fristen laufen, Summen hoch sind, eine Unterlassungserklärung verlangt wird oder du dir unsicher bist: bitte zeitnah fachkundigen Rat einholen.

Inhalt

- 1. Einordnung: Anfrage, Zahlungsangebot, Abmahnung
- 2. 10-Minuten Sofort-Check
- 3. Beweise sichern: Dokumentations-Checkliste
- 4. Typische Druckmuster und wie du sie erkennst
- 5. Musterantwort: Lizenznachweis & Abschluss
- 6. Fallstudie: „Fast 6.100 € – nicht gezahlt“
- 7. Prävention: rechtssichere Gewohnheiten ohne Rechtsberatung
- 8. Wann du besser eskalierst (fachkundiger Rat)

1. Einordnung: Anfrage, Zahlungsangebot, Abmahnung

Viele Schreiben starten mit „freundlicher Anfrage“, wechseln dann zu „nachträglicher Lizenz“ und enden mit Drohkulissen (Anwalt, Streitwert, Kosten). Wichtig ist, den Charakter einzuordnen:

- **Anfrage:** Bitte um Auskunft/Nachweis, oft ohne formale Ansprüche.

- **Zahlungsangebot:** „Nachlizenzierung“, „Vergleich“, „schnelle Einigung“ – oft psychologisch formuliert.
- **Abmahnung:** häufig mit Unterlassungsanspruch, Fristen, Vertragsstrafe, Kostennote. Hier ist besondere Vorsicht nötig.

Merksatz: Je formaler (Unterlassung, Vertragsstrafe, feste Fristen), desto eher solltest du fachkundigen Rat einholen.

2. 10-Minuten Sofort-Check

- Was wird konkret behauptet (Werk, URL, Zeitraum, Nutzungstyp, Urheber)?
- Gibt es eine eindeutige Identifikation (Asset-ID, Dateiname, Screenshot, Hash)?
- Hast du eine Lizenzquelle (z. B. Stock-Plattform, Fotograf, Agentur, Kaufbeleg)?
- Ist die Nutzung noch online? Wenn ja: dokumentieren, dann nach Prüfung ggf. vorläufig entfernen.
- Laufen Fristen? Wenn ja: Kalender-Eintrag + Plan für Antwort.
- Wird eine Unterlassungserklärung verlangt? Dann nicht „schnell unterschreiben“.
- Wird mit pauschalen „Zuschlägen“ argumentiert? Prüfen, nicht beeindrucken lassen.

3. Beweise sichern: Dokumentations-Checkliste

Ziel: jederzeit nachvollziehbar belegen können, woher das Material stammt und unter welcher Lizenz es genutzt wurde.

- Screenshot der beanstandeten Nutzung (inkl. URL, Datum/Uhrzeit sichtbar)
- Originaldatei (so wie verwendet) + Dateinamen notieren
- Quelle: Plattform/Account, Download-Historie, Bestell-/Rechnungsnummer
- Lizenztyp (Standard/Erweitert), Zeitpunkt des Downloads, ggf. Asset-ID
- Kommunikation vollständig sichern (E-Mail-Header, Anhänge, Zeitstempel)
- Wenn Social Media: Post-URL + Screenshot der Insights/Zeiträume

Tipp: Lege pro Projekt einen Ordner „Lizenzen“ an und speichere Belege sofort beim Download.

4. Typische Druckmuster und wie du sie erkennst

- „Wir leiten das morgen an einen Anwalt weiter“: häufig Druck, nicht zwingend Realität.
- „Wir haben Verständnis, aber...“: psychologische Entschärfung, danach harte Forderung.
- „Zuschläge“ (z. B. für fehlende Nennung): kann vorkommen, ist aber kontextabhängig – nicht automatisch.
- Hohe pauschale Streitwerte: im Urheberrecht oft genannt, aber im Einzelfall variabel.
- Kurze Fristen: sollen schnelle Zahlung/Unterschrift auslösen.

Dein Vorteil: Fakten + Belege schlagen Drohkulissen.

5. Musterantwort: Lizenznachweis & Abschluss

Ziel: kurz, sachlich, nachweisbasiert. Keine langen Diskussionen. Keine unnötigen Zugeständnisse. Passe die Vorlage an deine Situation an.

Betreff: Bildnutzung – Lizenznachweis / Vorgang abgeschlossen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das betreffende Bild wurde über [Plattform/Quelle] ordnungsgemäß lizenziert.

Nachweis: [Rechnungs-/Bestellnummer, Datum, Account, Asset-ID/Link].

Auf dieser Basis gehe ich von einer berechtigten Nutzung aus.

Dementsprechend betrachte ich den Vorgang als erledigt.

Freundliche Grüße

[Name / Firma]

Optionaler Zusatz, wenn passend: Hinweis auf die konkrete Lizenzlage (z. B. Standardlizenz/keine Pflicht zur Nennung), aber nur, wenn du sicher bist und es belegen kannst. Sonst: bei Fakten bleiben.

6. Fallstudie: „Fast 6.100 € – nicht gezahlt“

In einem realen Fall wurde zunächst eine „nachträgliche Nutzungslizenz“ angeboten, anschließend mit Anwalt, Streitwert und hohen Zuschlägen gedroht. Die Gegenstrategie war sachlich und belegt:

- Lizenzquelle konkret benannt (Stock-Plattform, historischer Kontext)
- Asset-Link/ID geliefert
- Hinweis auf Lizenzumfang und fehlende Verpflichtung zur Urhebernennung (wenn durch Lizenz gedeckt)
- Kurzer Abschluss ohne Diskussion

Ergebnis: Drohkulisse verpufft, keine Eskalation.

7. Prävention: rechtssichere Gewohnheiten ohne Rechtsberatung

- Jedes Bild/Asset bekommt sofort einen Beleg: Rechnung, Lizenztext, Asset-ID, Download-Datum.
- Standardprozess: „Erst dokumentieren, dann veröffentlichen“ (besonders Social Media).
- Bei Drittinhalten (Kunden liefern Material): schriftliche Zusicherung + Ablage der Quellen.
- Namenskonvention: Datei + Quelle im Dateinamen oder in einer Lizenzliste (CSV/Sheet).
- Regelmäßig prüfen: Impressum, Datenschutzerklärung, Cookie-Banner, Social-Plugins.
- Bei Stock-Plattformen: Lizenzbedingungen beim Downloadzeitpunkt speichern (PDF/Screenshot).

Bonus: Ein sauberer Lizenzordner spart im Ernstfall Stunden und Nerven.

8. Wann du besser eskalierst (fachkundiger Rat)

Hier ist es sinnvoll, nicht allein zu bleiben:

- Es liegt eine formale Abmahnung mit Unterlassungserklärung/Vertragsstrafe vor.
- Frist ist sehr kurz oder es drohen gerichtliche Schritte.
- Du kannst die Lizenzlage nicht sicher belegen.
- Die Forderung ist hoch oder betrifft viele Inhalte/mehrere Werke.
- Es gibt Hinweise auf wiederholte Verstöße oder mehrere Rechteinhaber.

Kurz-Checkliste zum Ausdrucken

- Einordnen: Anfrage / Zahlungsangebot / Abmahnung
- Fristen notieren
- Beweise sichern (Screenshots, URL, Zeitstempel)
- Lizenzbelege sammeln (Rechnung, Account, Asset-ID)
- Antwort kurz und sachlich
- Bei Unterlassung/hoher Summe: fachkundigen Rat